

Alte Drucke

**Catechismus || Oder || kurtzer vnder=||richt Christlicher
Lehr/ || Wie der in der Chur vnd Fürstli=||chen Pfaltz Kirchen
vnnd Schulen ge=||trieben ...**

Ursinus, Zacharias

Neustadt an der Hardt, 1588

VD16 ZV 30567

Form zu tauffen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148359

Umb diese vnnnd alle andere Noth/bitten
wir dich/wie vns vnser getrewer Herz vnd
Heyland Jesus Christus selbst gelehret hat:
Vnser Vatter / &c.

Form zu tauffen.

Vnser Hüßf stehet im Namen des Herren/ der
Himmel vnd Erden erschaffen hat/ Amen.

S Jeweil vnser HERR Jesus Christus
sagt/ daß wir anderst nit in das Reich
Gottes mögen kommen / es sey denn daß
wir new geboren werden / so gibt er vns
ein gewisse anzeigung / daß vnser Natur
durch auß verkehrt vnnnd vermaledet ist:
Vnd vermahnet vns der halben hiemit/ daß
wir vnns für GOTT demütigen vnnnd ein
mißfallen haben sollen an vns selbst / vnnnd
berüet vns also seine Gnade zubegern/
durch welche all vnser bößheit vnd verma-
ledung vnser alten Natur abgetilget
werde: Denn wir der Gnaden Gottes nicht
fähig sind/ es sey dann/ daß zu vor alles ver-
trawen/auff vnser eigen vermögen/Weiß-
heit vnd Gerechtigkeit / auß vnsern Her-
zen genommen sey/ ja auch / biß daß wir al-
les/ was in vns ist / gang vnd gar verdam-
men.

Nach dem vns aber Christus vnser elend
also für die Augen gestelt / so tröst er vns
auch

auch viel mehr durch seine Barmherzigkeit/
 in dem er vns vnnnd vnsern Kindern ver-
 heisset/das er vns von allen vnsern sünden
 waschen/das ist/vns dieselbigen von wes-
 gen seines Blutvergiessens nicht zurechnen/
 auch vnser natur wieder zu seinem Lebens-
 bild durch seinen heiligen Geist erneuern
 wolle:vnd solche Verheissung vnserm schwa-
 chen Glauben zu bestetigen/ vnd vnserm
 eignen Leib zu versiegeln hat er befohlen/
 daß wir in dem Namen Gottes des Vaters/
 des Sohns vnd des heiligen Geistes
 sollen getauft werden.

Der halben zum ersten/da er wil/dz wir
 mit Wasser in dem Namen des Vaters ge-
 taufft werden/bezeuget er vns gleich als
 mit einem sichtbaren Eyd all vnser Lebens-
 lang/das Gott vnser vnd vnser Samens
 Vatter sein wil/vnser aller notturfft Leibs
 vnd der Seelen versorgen/vnnd alles vbel
 vns zugut wenden: Sieweil alle Creatur
 von wegen des Bunds/so wir mit Gott ha-
 ben/vns nicht schaden können/sondern zu
 vnserm Heil dienen müssen.

Zum andern/in dem wir in dem Namen
 des Sohns getauft werden/verspricht er
 vns/das alles/was der Sohn Gottes ge-
 than vnd gelitten hat/vnser eigen seye: Al-
 so/das er vnser vnd vnser Kinder Heiland
 sey/vns mit seiner heilsamen gnaden salbe/
 vns durch sein heilige Empfengnuß/ Ge-
 burt/

burt/ Leiden vnd Sterben von aller vnre-
 nigkeit vnd Sünden erlöset hat/ vnd all vn-
 sern fluch vnd Vermaledung ans Creuz
 genagelt/ dieselbig mit seinem Blut abge-
 waschen/ vnd mit jm vergraben habe/ vnd
 also vns von der Hellschen Pein erlediget/
 auff daß er vns durch sein Auferstehung
 vnd Himmelfahrt mit seiner Gerechtigkeit
 bekleide/ vnd jetzt für dem Himlischen Vate-
 ter vertrete/ vnnnd am Jüngsten Gericht
 herrlich vnd ohne mackel für das angesicht
 deß Vatters darstelle.

Zum dritten/ da wir in dem namen deß
 heiligen Geists getaufft werden/ wirt vns
 verheissen/ daß der heilige Geist vnser vnd
 vnserer Kinder Lehrer vnd Tröster in ewig-
 keit sein werde/ vns zu waren Gliedern deß
 Leibs Jesu Christi macht/ auff daß wir an
 Christo vnd allen seinen Gütern/ sampt al-
 len Gliedern der Christlichen Kirchen Ge-
 meinschaft haben/ also daß vnserer Sün-
 den in ewigkeit nicht mehr gedacht/ auch
 die Sünde vnnnd Schwachheit/ die in vns
 noch vbrig bleibet/ je lenger je mehr getödt-
 et/ vnd in vns ein neues leben angefan-
 gen/ vnd endlich in derselbigen Auferstes-
 hung (da diß vnser fleisch dem herrlichen
 Leib Christi gleichförmig sein wirt) in vns
 vollkömmllich offenbaret werden soll.

Nach dem aber in einem jeden Bund bei-
 de theillich verpflichten / so verheissen
 auch

auch wir GOTT dem Vatter/ Sohn vnnnd
heiligem Geist/ daß wir durch seine Gnad
ihn allein für vnsern einigen waren vnnnd
lebendigen Gott/erkennen vnnnd bekennen
wollen/ ihn allein in aller Not anrufen/
vnd als gehorsame Kinder leben/ wie diese
neue geburt erfordert/ welche in diesen
zweyen Stücken stehet/ Erstlich/ daß wir
auß warer reu vnd Leid vber vnser Sün-
de/ alle vnser Vernunft vnnnd Lüste vers-
leugnen/ vnnnd dem Willen Gottes vnder-
werffen/ vnnnd alle Sünde von Herzen las-
sen vnd fliehen: Darnach auch daß wir an-
heben lust vnd lieb zu haben/ nach dem wort
Gottes in aller Heiligkeit vnd Gerechtig-
keit zu leben.

Wenn wir aber vnderweilen auß
Schwachheit in Sünden fallen/ so sollen
wir doch nicht darinnen bleiben ligen noch
verzagen/ oder durch einige andere Mittel/
daß durch Christum vergebung der sünden
suchen/ sondern allezeit durch vnsern Tauff
erinnert werden/ daruon abzustehen/ vnd
festiglich zuuertrawen/ daß derselben umb
deß Blutzvergießens CHRISTI willen für
GOTT nimmermehr solle gedacht wer-
den / Sintemal vns die heilige Tauff ein
vngeweißelt Zeugnuß ist/ daß wir einen
ewigen Bund mit GOTT haben/ vnnnd
den lebendigen Brunnen der ewigen
barmherzigkeit deß Vatters/ vñ deß Allers

heiligsten Leidens vnnnd sterbens Jesu Christi/durch die Krafft deß heiligen Geistes getauft sein.

Wiewol aber vnser Kindlein diese gemelte Ursachen vnd Geheimniß noch nicht verstehen/vielweniger können bekennen/ So sollen sie doch vom heilige Tauff keins wegs außgeschlossen werden/ die weil sie von Gott zu seinem Bund beruffen seind/ den Gott mit Abraham dem Vatter aller Gläubigen/ vnd seinem Samen/ vnd also auch mit vns vnd vnsern Kindern gemacht hat: Ich wil/spricht der Herr/ auffrichten meinen Bund zwischen mir vnd dir/ vnnnd deinem Samen nach dir/ bey ihren Nachkommen/daß es ein ewiger Bund sey/ also daß ich dein Gott sey/vnd deines Samens nach dir.

Nun ist aber vnser Herr Jesus Christus in die Welt kommen/nicht/ die Gnade seines Himmlischen Vatters zuschmelern/ sondern viel mehr den Gnadenbund so zuvor im Volck Israel eingeschlossen war/ durch die ganze Welt außzubreiten/ vnnnd hat an statt der Beschneidung den heiligen Tauff zum warzeichen vnnnd Sigel dieses Bunds/vns vnd vnsern Kindern verordnet/wie der heilige Apostel Petrus solche bestetigung deß Bunds außdrücklich lehret/in den Geschichten der Apostel im 2. Ca. da er spricht: Thut Buß/vnd laß sich ein jeder

der tauffen auff den Namen Jesu Christi zu
 vergebung der Sünden/so werdet ihr em-
 pfangen die Gabe deß heiligen Geistes/
 Denn ewer vnd ewer Kinder ist diese Ver-
 heissung/ vnnnd aller die fern sind/ welche
 Gott vnser Herr herzu ruffen wirt. Darzu
 heisset auch der Herr Christus selbst die vns
 mündige Kindlein zu sich bringen/ vnnnd
 spricht ihnen mit Worten vnnnd Wercken
 das Himmelreich zu/ wie Marci am 10. ge-
 schrieben stehet: Zu der Zeit/ brachten sie die
 Kindlein zu Jesu/ daß er sie anrühete: die
 Jünger aber fuhren die an/ die sie trugen.
 Da es aber Jesus sahe/ ward er vnwillig vñ
 sprach zu ihnen/ Lasset die Kindlein zu mir
 kommen/ vnnnd wehret ihnen nicht/ Denn
 solcher ist das Reich Gottes. Warlich ich sa-
 ge euch/ Wer das Reich Gottes nicht em-
 pfähret als ein Kindlein/ der wirt nicht hin-
 ein kommen: Vnnnd herget sie/ vnd leget die
 Händ auff sie/ vnnnd segnet sie. Auß diesen
 Worten ist offenbar/ daß auch vnserer Kin-
 der im Reich vnnnd im Bund Gottes sind/
 vnd derhalben auch den Tauff/ als das Si-
 gill/ des Bunds empfangen sollen/ ob sie
 schon die Geheimnuß deß Tauffs alters-
 halben noch nicht verstehen/ Gleich wie die
 Kindlein von Jesu Christo selbst mit wortē
 vnd Wercken gesegnet sein/ vnd in der al-
 ten Kirchen am achten tag beschnitten wor-
 den/ wie wol sie den Segen deß H. E. Kren/

wie auch die Geheimnuß der Beschneidung
noch nicht verstanden.

Der halben so laßt vns Gott
also anrufen.

G Allmechtiger/ewiger GOTT/der du
hast durch die Sündfluß nach deinem
gestrengen Urtheil/ die vnglaubige vnnnd
vnbußfertige Welt gestraffet/ vnnnd den
glaubigen Noe selb acht auß deiner grossen
Barmherzigkeit erhalten/ vnnnd den verz
stockten Pharao mit allem seinem Volck im
roten Meer erträncket/dein Volck Israela
ber ruckens fuß hindurch geführt/ durch
welches dieser Tauff bedeutet ward: Wir
bitten dich durch deine grundlose barmher
zigkeit/ du wollest diß dein Kind (oder diese
deine Kinder) gnediglich ansehen/ vnnnd durch
deinen heiligen Geist/ deinem Sohn Jes
su Christo einleibē/daß es mit jm in seinen
Todt begraben werde/ mit jm auch aufer
stehe in einem newen Leben/in dem es sein
Creutz ihm täglich nach folgedē/ frölich tra
ge/ ihm anhangē mit warem Glauben/
stauffer Hoffnung/ vnd einbrüstiger Lies
be/ Daß es dieses leben/das doch nicht anz
ders ist/denn ein Todt/ vmb deinet willen
getrost verlassen möge/ vnnnd am jüngste
tag für dem Richterstul CHRISTI deines
Sohns vnerschrocken erscheine / durch
denselb

den selben vnsern HERRN Jesum Christum deinen Sohn / der mit dir vnd dem heiligen Geiste ein einiger GOTT / lebet vnd regieret in ewigkeit / Amen.

Vnser Vatter / etc.

Bekennet auch mit mir die Articul vnsern alten / allgemeinen vngeweißelten / Christlichen Glaubens / darauff diß Kind getaufft wirt.

Ich glaub in GOTT Vatter / den Allmächtigen / Schöpffer Himmels vnd der Erden. Vnd in Jesum Christum seinen eingebornen Sohn / Vnsern HERRN / Der empfangen ist vom heiligen Geiste / geboren auß Maria der Jungfrawen / gelitten hat vnder Pontio Pilato / gecreuziget / gestorben / vnd begraben / abgestigen zu der Hellen / am dritten Tag wider auff erstanden von den Todten / auffgefahren gen Himmel / Sitzet zu der Rechten Gottes des allmächtigen Vatters / von dannen er kommen wirt / zu richten die Lebendigen vnd die Todten.

Ich glaub in den heiligen Geiste / in heilige allgemeine Christliche Kirche / die Gemeinschaft der Heiligen / Vergebung der Sünden / Auferstehung des fleisches / vnd ein ewiges Leben / Amen.

Frag. Begeret ihr denn auß warem Glauben an die Verheißung Gottes in Jesu Christo/welche vns vnd vnsern Kindern gegeben ist/ daß er nicht allein vnser/ sondern auch vnseres Samens Gott sein wölle/ biß ins tausend Glied/ daß dieses Kind dar auff getaufft werde/ vnnnd die Versigelsung der Kindtschafft Gottes empfahe?

Antwort. Ja.

Nie ist vnnothöten das Kind auffzuwicklen/ sondern gnug/ daß ihm das Haupt emblosset werde.

Vnd als dann sage der Kirchendiener/ daß sie das Kind nennen/ vnd darnach begieße es mit wasser vnd spreche.

V. Ich tauffe dich in dem Namen Gottes des Vatters/ vnd des Sohns/ vnnnd des heiligen Geistes.

Dancksagung.

Laßt vns Gott dem Herren dancken.

Almächtiger/ Barmherziger Gott vnd Vatter/ wir sagen dir Lob vnd Danck/ daß du vns vnd vnsern Kindern durch das Blut deines lieben Sohns Jesu Christi alle vnser Sünden verziehen/ vnd vns durch deinen heiligen Geist zu Gliedern deines eingebornen Sohns/ vnd also zu deinen Kindern angenommen hast/ vnd diß alles vns mit dem heiligen Tauff versiegelt vnd bekrefft

bekrefftiget. Wir bitten dich auch durch denselbigen deinen lieben Sohn / daß du diß Kindt / (oder diese Kinder) mit deinem heiligen Geist alle zeit wollest regieren / auff daß es Christlich vnd Gottselig auffgezogen werde / vnnnd in dem H&Kren Jesu Christo wachse vnd zunehme / auff daß es deine Väterliche Güte vnd Barmherzigkeit / die du ihm vnd vns alle bewiesen hast / bekennen / vnnnd in aller Gerechtigkeit vnder vnserm einigen Lehrer / König vnd hohen Priester Christo Jesu leben / vnd ritterslich wider die Sünde / den Teuffel vnnnd sein ganges Reich streiten vnnnd siegen möge / dich vnnnd deinen Sohn Jesum Christum / sampt dem heiligen Geist / den einig gen vnd waren Gott ewiglich zuloben vnd preisen / Amen.

Ihr Geliebten in dem H&Kren Jesu Christo / dieweil ihr euch dieses Kinds angenommen habt / so gedenckt / daß vnser Gott ein warhafftiger Gott ist / vnnnd wil daß wir ihm in der Warheit dienen / Vnnnd derhalben solt ihr Freund vnnnd Verwandten / insonderheit aber Väter vnnnd Gevattern allen fleiß anwenden / daß diß Kind in rechter Erkandnuß vnnnd Forcht Gottes / laut der Artickel des Christlichen Glaubens / vnd der Lehre / welche von Gott auß dem Himmel offenbaret / vnd im alten vnd

newen Testament begriffen ist/ dem Herren Christo auffgezogen werde / vnd wenn es zu verstand kompt/ ermanen/ daßes durch empfangung dieses Götlichen Bundes zeichens vnd Sigels des H. Tauffs offentlich für dem Angesicht Gottes/ seinen heiligen Engeln vnd Christlichen gemein/ dem Teuffel vnnnd der Welt mit allen ihren Wercken vnnnd Lüsten abgesagt/ vnnnd sich dem Herren ergeben vnd verpflichtet habe/ im sein ganges lebenlang in aller heiligkeit vnd Gehorsam seines heiligen Euangeliums zudienen. Das verleihe euch/ vnd ihm der ewige Vatter vnseres Herren Jesu Christi Amen.

Vorbereitung zum H.

Abendmal.

Dieweil vns das Wort Gottes diese drey Stück fürhelt: Erstlich unsere Sünden. Zum andern unsere Erlösung/ Zum dritten die Danckbarkeit/ so wir Gott dargegen schuldig sind: So stelle im ein jeder für die Augen die Summa der Gebott Gottes/ Nämlich: Du solt lieben Gott von gäzer Seelen/ von gangem Gemüt/ vnd allen Kräfften/ Vnnnd deinen Nächsten als dich selbst/ in welcher vns der Will Gottes für gehalten wirt. Dargegen auch/ nach dem wir deren Stück nie keines gehalten/